

Schnittstelle (ASCII) Massenmeldung und Abfragen

Stand Juni 2024



eAMA - RinderNET



INHALT

1 Allgemeines	3
1.1 Dateiformat für Massemeldungsdateien	3
1.2 Massemeldung senden.....	4
1.3 Fehlermöglichkeiten.....	5
1.4 Verarbeitungsstatus und Protokolle	5
2 Massemeldungen	6
2.1 Massemeldungseintrag Geburt.....	6
2.1.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Geburt.....	7
2.2 Massemeldungseintrag Zugang Inland.....	7
2.2.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Zugang Inland.....	8
2.3 Massemeldungseintrag Abgang Inland.....	9
2.3.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Abgang Inland	9
2.4 Massemeldungseintrag Abgang EU	9
2.4.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Abgang EU	10
2.5 Massemeldungseintrag Abgang Drittland	10
2.5.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Abgang Drittland	11
2.6 Massemeldungseintrag Verendung	11
2.6.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Verendung	12
2.7 Massemeldungseintrag Schlachtung	12
2.7.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Schlachtung.....	12
2.8 Massemeldungseintrag Alm-/Weidemeldung	13
2.8.1 Mehrbetriebsfähigkeit des Massemeldungseintrags Alm-/Weidemeldung ...	13
3 Massenabfragen (Bestellungen)	14
3.1 Massenabfrageeintrag OM Nachbestellung.....	14
3.2 Massenabfrageeintrag Tierpass	14
3.2.1 Download und Konfiguration Adobe Acrobat Reader.....	15
3.3 Massenabfrageeintrag Stallregister	15
3.3.1 DateiformAT der TXT-Datei Stallregister.....	16
3.4 Massenabfrageeintrag Tierinformation	19
3.4.1 Dateiformat der TXT-Datei Tierinformation	20
3.5 Massenabfrageeintrag Betriebsinformation	22
3.5.1 Dateiformat der TXT-Datei Betriebsinformation	22

4 Tabellen	26
4.1 Ländercodetabelle	26
4.2 Rassencodetabelle	31

1 ALLGEMEINES

Zur schnellen Erfassung von Meldungen gibt es die Möglichkeit, Daten aus Ihrer Haus-EDV direkt über eine ASCII-Schnittstelle in das RinderNET zu übernehmen.

Auf der anderen Seite ist es möglich mehrere Abfragen in einer CSV- oder TXT-Datei zu bündeln und gemeinsam dem RinderNET zur Bearbeitung zu übermitteln.

Im Menüpunkt „Massenmeldung“ ist das Übertragen einer Massenmeldung oder Massenabfrage sowie das Abrufen des Verarbeitungsstatus und der Protokolle möglich.

Achtung:

Meldungen und Abfragen, die solcherart in die Datenbank eingespielt werden, müssen exakt dem von der AMA vorgegebenen Schnittstellenformat entsprechen! Nähere Informationen sind unter [Dateiformat für Massenmeldungsdateien](#), [Massenmeldungen](#) und [Massenabfragen \(Bestellungen\)](#) zu finden.

Das Ergebnis der Massenmeldung wird an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt und enthält auch alle angeforderten Dokumente der Abfragen als PDF- bzw. CSV-Dateien.

Nähere Informationen sind unter [Fehlermöglichkeiten](#) und unter den einzelnen Massenabfragen zu finden.

1.1 DATEIFORMAT FÜR MASSENMELDUNGSDATEIEN

Das Format dient zur Übertragung von Meldungen und Abfragen aus einer "Haus-EDV" an das RinderNET der AMA.

Bei der Massenmeldungsdatei handelt es sich um eine ASCII-Datei mit Standard-Zeilenumbrüchen. Grundsätzlich ist dabei folgendes zu berücksichtigen:

- Jede einzelne Meldung muss in einer eigenen Zeile stehen.
- Zeilen werden durch den Standardzeilenumbruch getrennt.
- Die Trennung der Felder erfolgt immer durch einen Strichpunkt (Semikolon). Aus syntaktischen Gründen muss das Trennzeichen in jedem Fall angegeben werden.
- Optionale Felder müssen nicht angegeben werden. Die notwendigen Trennzeichen müssen jedoch in jedem Fall enthalten sein.
- Zwischen den Datenfeldern können beliebig viele Leerzeichen stehen.

Beispiel:

1;AT118096842;01.01.2021;;2;GV;FL;AT022284485;AT999999999
2;1;AT118130942;03.01.2021;J
3;1;AT546868344; 06.01.2021
5;AT123456789;05.01.2021
7;1;AT593760211;;1

1.2 MASSENMELDUNG SENDEN



Massenmeldung und Abfragen

Daten angeben und senden

Empfänger E-Mail Adresse: E-Mail Adressen bearbeiten

Verarbeitungsstatus und Protokolle

Abfragezeitraum: -

Empfangen	kBytes	Status	Ergebnis (OK / PL / FE)	Gesendet	E-Mail Adresse	Inhalt
Keine Einträge vorhanden!						
				<input type="button" value="⏪"/> <input type="button" value="⏩"/>	<input type="text" value="10"/> <input type="button" value="▼"/>	

Schritt 1: Zum Übertragen einer Massenmeldung bzw. Massenabfrage auf den Menüpunkt „Massenmeldung“ klicken (1).

Schritt 2: „Empfänger E-Mail Adresse“ auswählen (2).

Schritt 3: Mit der Funktion „Durchsuchen...“ die zu übertragende Datei auswählen (3).

Schritt 4: Auf „Massenmeldung senden“ klicken (4).

1.3 FEHLERMÖGLICHKEITEN

Beim Übernehmen der Daten aus der ASCII-Schnittstelle können zwei Arten von Fehlern auftreten:

- Syntaktische Fehler
Syntaktische Fehler treten auf, wenn die Daten nicht den geforderten Anforderungen entsprechen, beispielsweise bei Meldungen mit falschem Trennzeichen zwischen den Datenfeldern.
- Falscher Feldinhalt
Eine Prüfung der Daten auf inhaltliche Richtigkeit, beispielsweise ob das Schlachtdatum im geforderten Datumsbereich liegt.

Alle Fehler werden Ihnen per Mail übermittelt. Meldungen mit erfassungsverhindernden Fehlern sind solche, die von der Datenbank nicht akzeptiert und deshalb nicht gespeichert wurden. Sie müssen die Meldung korrigieren und nochmals schicken.

Meldungen mit Plausibilitätsfehlern sind in der Datenbank abgespeichert, eine Korrektur ist nur mittels Storno und Neuerfassung bzw. Bearbeitung direkt im RinderNET über den Menüpunkt „Meldungen bearbeiten“ möglich.

1.4 VERARBEITUNGSSTATUS UND PROTOKOLLE

Da es bei Massenmeldungen bzw. Massenabfragen gelegentlich zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommen kann, gibt es die Möglichkeit den aktuellen Verarbeitungsstand Ihrer Massenmeldung(en)/-abfragen im Menüpunkt „Massenmeldung“ – Bereich „Verarbeitungsstatus und Protokolle“ einzusehen.

Sie erhalten eine Aufstellung der empfangenen Massenmeldungen vom aktuellen Tag und den jeweiligen Verarbeitungsstatus.

Mit der Änderung des Abfragezeitraums können auch ältere Protokolle abgefragt werden.

Die Felder und ihre Bedeutung:

Empfangen: Datum und Uhrzeit zu der die Massenmeldungsdatei beim Server angekommen ist.

kBytes: Größe der Massenmeldungsdatei in kBytes.

Status:

“angefordert“ = Solange bis die Massenmeldung in den Bearbeitungsstatus kommt.

“wird bearbeitet“ = Solange die Massenmeldung bearbeitet wird.

“abgeschlossen“ = Wenn die Bearbeitung der Massenmeldung abgeschlossen ist.

Ergebnis (OK / PL / FE) (Wenn die Bearbeitung der Massenmeldung abgeschlossen ist):

Anzahl der Meldungen und Abfragen die

OK ... ordnungsgemäß erfasst und bearbeitet wurden.

PL ... mit Plausibilitätsfehlern erfasst wurden.

FE ... wegen Fehlern nicht erfasst oder bearbeitet wurden.

Gesendet (Wenn die Bearbeitung der Massenmeldung abgeschlossen ist):

Datum und Uhrzeit zu der die Antwortmail vom Server abgeschickt worden ist.

E-Mail Adresse: an die die Antwortmail geschickt wird/wurde.

Inhalt (Wenn die Bearbeitung der Massenmeldung abgeschlossen ist):

Antwortmail als TXT-Datei sowie alle angeforderten Dokumente der Abfragen als PDF- bzw. CSV-Dateien.

Hinweis:

Bei Massenmeldungen die noch im alten RinderNet (Reiter „RinderNet (bis 2019)“) übermittelt wurden, gibt es nur die Informationen „Empfangen“, „E-Mail Adresse“ und „Inhalt“. Ob davon eine Massenmeldung bzw. Massenabfrage erfolgreich gesendet wurde ist aus dem Inhalt auszulesen.

2 MASSENMELDUNGEN

Das Erfassen von Meldungen ist die zentrale Funktion im RinderNET. Dafür stehen zwei unterschiedliche Mechanismen zur Verfügung.

Meldungen können als Einzelmeldungen (jede Meldung für sich im Online-Echtzeitbetrieb) oder als Massenmeldung (viele Meldungen zusammengefasst in einer ASCII-Datei mit Mailbeantwortung) dem System übergeben werden.

2.1 MASSENMELDUNGSEINTRAG GEBURT

Jede Geburtsmeldung besteht aus neun Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Geburtsmeldung wird durch eine 1 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Ländercode+Ohrmarkennummer des zu meldenden Tieres (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

3. Datum der Geburt (Pflichtfeld)

Das Geburtsdatum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen, im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.

4. Geschlecht des zu meldenden Tieres (Pflichtfeld, einstellig)
1 für weiblich, 2 für männlich
5. Rasse 1 (Pflichtfeld, zwei- oder dreistellig)
Die Rassencodes entnehmen Sie bitte der [Rassencodetabelle](#).
6. Rasse 2 (kein Pflichtfeld, zwei- oder dreistellig)
Die Rassencodes entnehmen Sie bitte der [Rassencodetabelle](#).
7. Ländercode+Ohrmarkennummer Muttertier (Pflichtfeld)
Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).
8. Ländercode+Ohrmarkennummer Vatertier (kein Pflichtfeld)
Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).
9. Tiername (optionales Feld)
Tiernamen können vom Tierhalter frei vergeben werden. Der Tiername darf nur aus Buchstaben (keine Umlaute), Zahlen und dem Leerzeichen bestehen und maximal 32 Zeichen lang sein.

Beispiele:

```
1;AT118096842;01.01.2021;2;GV;FL;AT022284485;AT999999999
1;AT123456789;01.01.2021;1;FL;;AT100077785;
1;AT222333222;01.01.2021;1;FL;LI;DE1223354568;;Lisa
```

2.1.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSENMELDUNGSEINTRAGS GEBURT

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

```
Ohne Betriebsnummernangabe:
1;AT118096842;01.01.2021;2;GV;FL;AT022284485;AT999999999
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;1;AT118096842;01.01.2021;2;GV;FL;AT022284485;AT999999999
```

2.2 MASSENMELDUNGSEINTRAG ZUGANG INLAND

Über RinderNET können Sie nur Zugänge Inland erfassen. Zugänge EU und Drittland müssen weiterhin über die Landwirtschaftskammer bzw. AMA gemeldet werden. Jede Zugangsmeldung Inland besteht aus sechs Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Zugangsmeldung wird durch eine 2 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Zugangsmeldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Zugangsmeldung Inland wird durch eine 1 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Ländercode+Ohrmarkennummer des zu meldenden Tieres (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

4. Datum des Zugangs (Pflichtfeld)

Das Datum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen und im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.

5. Tierpass (optionales Feld, einstellig)

"J" wenn ein TP zusammen mit dem Zugang Inland angefordert wird, "N" wenn dieser nicht benötigt wird. Wird keine Angabe gemacht, wird kein TP ausgestellt. Achtung: Diese Funktion steht nur dem Viehhandel und den Tieransammlungen zur Verfügung.

6. SP-Antrag (**Seit 2010 nicht mehr möglich. Feld wird freigelassen**)

7. Tiername (optionales Feld)

Tiernamen können vom Tierhalter frei vergeben werden. Der Tiername darf nur aus Buchstaben (keine Umlaute), Zahlen und dem Leerzeichen bestehen und maximal 32 Zeichen lang sein.

Beispiele:

```
2;1;AT118130942;01.04.2000;J
2;1;AT923556233;01.05.2000
2;1;AT111256734;11.03.2000;N
2;1;AT111256734;11.03.2000;N;N
2;1;AT111256734;11.03.2000;N;J
2;1;AT111256734;11.03.2000;J;J
```

2.2.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSEN MELDUNGSEINTRAGS ZUGANG INLAND

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

Ohne Betriebsnummernangabe:
2;1;AT118130942;01.04.2021;J
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;2;1;AT118130942;01.04.2021;J

2.3 MASSENMELDUNGSEINTRAG ABGANG INLAND

Jede Abgangsmeldung Inland besteht aus vier Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Abgangsmeldung wird durch eine 3 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Abgangsmeldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Abgangsmeldung Inland wird durch eine 1 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Ländercode+Ohrmarkennummer des zu meldenden Tieres (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

4. Datum des Abgangs (Pflichtfeld)

Das Datum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen und im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.

Beispiel:

3;1;AT546868344;01.04.2000

2.3.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSENMELDUNGSEINTRAGS ABGANG INLAND

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

Ohne Betriebsnummernangabe:
3;1;AT546868344;01.04.2000
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;3;1;AT546868344;01.04.2000

2.4 MASSENMELDUNGSEINTRAG ABGANG EU

Jede Abgangsmeldung EU besteht aus sieben Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Abgangsmeldung wird durch eine 3 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Abgangsmeldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Abgangsmeldung EU wird durch eine 2 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Ländercode+Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

4. Ländercode+Ohrmarkennummer (**Seit 1.1.2001 nicht mehr möglich. Feld wird freigelassen**)
5. Datum des Abgangs (Pflichtfeld)
Das Datum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen und im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.
6. Zielland (Pflichtfeld, zweistellig)
Die Ländercodes für EU-Länder entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).
7. Tierpass (optionales Feld, einstellig)
Soll ein Tierpass ausgestellt werden, wählen Sie „J“ für ja, ansonsten „N“ für nein.
Wird nichts angegeben, so wird automatisch „N“ ausgewählt.
8. SP-Antrag (**Seit 2010 nicht mehr möglich. Feld wird freigelassen**)

Beispiele:

```
3;2;AT546868344;AT118119542;01.04.2000;DE;N
3;2;AT003555711;;01.06.2000;IT
3;2;AT113444567;AT00141189;05.04.2000;DE;
3;2;AT123456789;;15.04.2000;DE;J
3;2;AT123456789;;15.04.2000;DE;J;N
3;2;AT123456789;;15.04.2000;DE;J;J
```

2.4.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSEN MELDUNGSEINTRAGS ABGANG EU

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

```
Ohne Betriebsnummernangabe:
3;2;AT123456789;;15.04.2000;DE;J
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;3;2;AT123456789;;15.04.2000;DE;J
```

2.5 MASSEN MELDUNGSEINTRAG ABGANG DRITTLAND

Jede Abgangsmeldung Drittländ besteht aus fünf Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Abgangsmeldung wird durch eine 3 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Abgangsmeldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Abgangsmeldung Drittland wird durch eine 3 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Ländercode + Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

4. Datum des Abgangs (Pflichtfeld)

Das Datum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen und im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.

5. Zielland (Pflichtfeld, zweistellig)

Die Ländercodes für Drittländer entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

Beispiel:

```
3;3;AT361705833;12.04.2000;EC
```

2.5.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSEN MELDUNGSEINTRAGS ABGANG DRITTLAND

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

Ohne Betriebsnummernangabe:

```
3;3;AT361705833;12.04.2000;EC
```

Mit Betriebsnummernangabe:

```
12345678;3;3;AT361705833;12.04.2000;EC
```

2.6 MASSEN MELDUNGSEINTRAG VERENDUNG

Jede Verendungsmeldung besteht aus drei Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Verendungsmeldung wird durch eine 4 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Ländercode + Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

3. Datum der Verendung (Pflichtfeld)

Das Datum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen und im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.

Beispiel:

4;AT544802811;01.04.2000

2.6.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSENMELDUNGSEINTRAGS VERENDUNG

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

Ohne Betriebsnummernangabe:
4;AT544802811;01.04.2000
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;4;AT544802811;01.04.2000

2.7 MASSENMELDUNGSEINTRAG SCHLACHTUNG

Jede Schlachtmeldung besteht aus drei Feldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Schlachtmeldung wird durch eine 5 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Ländercode + Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

3. Datum der Schlachtung (Pflichtfeld)

Das Datum muss im Format TT.MM.JJJJ vorliegen und im Datum dürfen keine Leerzeichen stehen.

Beispiele:

5;AT123456789;28.04.2000
5;DE2255654874;20.05.2000

2.7.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSENMELDUNGSEINTRAGS SCHLACHTUNG

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

Ohne Betriebsnummernangabe:
5;AT533217611;03.02.2000
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;5;AT533217611;03.02.2000

2.8 MASSENMELDUNGSEINTRAG ALM-/WEIDEMELDUNG

Jede Almauftriebsmeldung besteht aus sechs Feldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Almauftriebsmeldung wird durch eine 6 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Ländercode + Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

3. Betriebsnummer des Herkunftsbetriebes (Pflichtfeld)

Betriebsnummer jenes Betriebs auf dem das Tier zum Zeitpunkt des Almauftriebes gemeldet ist.

4. Auftriebsdatum (Pflichtfeld)

Datum des Almauftriebes im Format TT.MM.JJJJ (Tag, Monat, Jahr). Das Auftriebsdatum darf nicht vor dem Meldedatum liegen (d.h. es darf nicht im Voraus gemeldet werden). Außerdem muss das Auftriebsdatum in den Monaten 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10 oder 11 liegen.

5. Geplantes Abtriebsdatum (Pflichtfeld)

Geplantes Datum des Almabtriebes im Format TT.MM.JJJJ (Tag, Monat, Jahr). Das Abtriebsdatum darf nicht vor dem Auftriebsdatum liegen. Außerdem muss das Abtriebsdatum in den Monaten 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10 oder 11 liegen.

6. gemolkene Kuh

Wenn es sich gemäß ÖPUL-Kriterien um eine gemolkene Kuh handelt, muss hier das Kennzeichen „J“ gesetzt werden. Wird das Feld leer gelassen oder ein „N“ eingefügt, handelt es sich um keine gemolkene Kuh.

Beispiele:

```
6;AT123456789;10000001;28.04.2001;10.09.2001;J  
6;AT123456780;10000001;01.04.2001;01.10.2001;N
```

2.8.1 MEHRBETRIEBSFÄHIGKEIT DES MASSENMELDUNGSEINTRAGS ALM-/WEIDEMELDUNG

Ausgewählte Klientengruppen (LWK, BBK,...) können diese Meldung auch für verschiedene Betriebsnummern übergeben. Dazu wird die jeweilige Betriebsnummer vor die hier beschriebene Syntax gestellt und mit Strichpunkt vom übrigen Meldungsteil abgetrennt.

Beispiel: (Betriebsnummer 12345678)

Ohne Betriebsnummernangabe:
6;AT123456789;10000001;28.04.2001;10.09.2001;
Mit Betriebsnummernangabe:
12345678;6;AT123456789;10000001;28.04.2001;10.09.2001;

3 MASSENABFRAGEN (BESTELLUNGEN)

Die Beantwortung von Abfragen zur Rinderdatenbank der AMA ist eine Kernaufgabe von RinderNET. Dafür stehen zwei unterschiedliche Mechanismen zur Verfügung. Abfragen können als Echtzeitabfrage (jede Abfrage für sich im Echtzeitbetrieb) oder als Massenabfrage (viele Abfragen zusammengefasst in einer ASCII-Datei mit Mailbeantwortung) dem System übergeben werden.

3.1 MASSENABFRAGEEINTRAG OM NACHBESTELLUNG

Jede Nachbestellung einer verlorenen Ohrmarke besteht aus fünf Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)
Eine Bestellung wird durch eine 7 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.
2. Art der Bestellung (Pflichtfeld, einstellig)
Eine Nachbestellung von Verlustohrmarken wird durch eine 1 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.
3. Ländercode+Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)
Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).
4. Betriebsstättennummer (**Nicht mehr möglich. Feld wird freigelassen**)
5. Verlustmenge (Pflichtfeld)
1 für eine konventionelle Ohrmarke nachbestellen,
1E für eine elektronische Ohrmarke nachbestellen,
2 für zwei Ohrmarken nachbestellen, wird als Set geliefert: eine elektronische OM und eine konventionelle Ohrmarke

Beispiel für Tierhalter:

7;1;AT593760211;;1
7;1;AT123456789;;1E

3.2 MASSENABFRAGEEINTRAG TIERPASS

Jede Tierpassanforderung besteht aus drei Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Bestellung wird durch eine 7 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Bestellung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Tierpassanforderung wird durch eine 2 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Ländercode+Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die

Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

Beispiel:

7;2;AT117918142

Haben Sie mehr als 30 Tierpässe angefordert, erhalten Sie mehrere PDF's mit je maximal 30 Tierpässen.

Zum Ausdrucken der Tierpässe benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader

3.2.1 DOWNLOAD UND KONFIGURATION ADOBE ACROBAT READER

Das Programm Adobe Acrobat Reader dient zur Anzeige und zum Druck von PDF-Dokumenten. Dies sind voll layoutierte Dokumente die nicht geändert werden können. Das Programm kann kostenlos von Adobe bezogen werden.

Download Seite: <http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep.html>

Nach der Installation des Adobe Acrobat Readers in der aktuellen Version ist dieser schon richtig konfiguriert. Sie sollten keine Veränderungen der Konfiguration vornehmen bzw. den Acrobat Reader ggf. neu installieren.

3.3 MASSENABFRAGEEINTRAG STALLREGISTER

Jede Stallregister Anforderung besteht aus vier Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Bestellung wird durch eine 7 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Bestellung (Pflichtfeld, einstellig)

Ein Stallregister wird durch eine 4 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Datum Von (Pflichtfeld)

Datum im Format TT.MM.JJJ

4. Datum Bis (Pflichtfeld)

Datum im Format TT.MM.JJJ

Beispiel:

7;4;01.01.2001;30.01.2001

3.3.1 DATEIFORMAT DER TXT-DATEI STALLREGISTER

Bei der TXT-Datei Stallregister handelt es sich um eine ASCII Datei mit Standard-Zeilenumbrüchen. Es gilt folgendes:

- Jede einzelne Meldung steht in einer eigenen Zeile.
- Zeilen werden durch den Standardzeilenumbruch getrennt.
- Die Trennung der Spalten erfolgt immer durch einen Strichpunkt (Semikolon).
- Aus syntaktischen Gründen wird das Trennzeichen in jedem Fall angegeben.

Grundsätzlich besteht das Stallregister aus fünf verschiedenen Datensätzen, denen jeweils eine Abfrageziffer gefolgt von einer Kennziffer vorangestellt werden. Die Abfrageziffer für die Abfrage Stallregister ist "1". Die Kennziffern der einzelnen Datensätze lauten:

- Kennziffer 0: Stallreg. Kopfinformation
- Kennziffer 1: Aktueller Tierbestand
- Kennziffer 2: Abgangsmeldungen
- Kennziffer 3: Verendungsmeldungen
- Kennziffer 4: Schlachtmeldungen

Beispiel:

```
1;0;9999999;AGRARMARKT AUSTRIA ;DRESDNER STRAÙE 70 ;A-1200
WIEN;Frei;Frei;26.03.01;01.01.00;26.03.01;
1;4;AT564198734;AT;04.05.99;m;BV;-;AT111308834;-;01.01.00;02.01.00;Ja
1;3;AT179334711;AT;19.03.01;w;HF;-;DE123123123;-;Nachzucht;19.03.01;Ja
1;2;AT064137234;AT;14.02.00;m;FL;-;AT064137234;-;21.01.00;15.04.00;DE;Ja
1;1;AT064139434;AT;13.02.01;w;AR;-;DE234234234;-;Nachzucht;Ja;Nein;LISA
```

3.3.1.1 STALLREGISTER KOPFINFORMATION

Die Kopfinformation besteht aus elf Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "1"
- Kennziffer Zeile "0"
- Betriebsnummer
- Bewirtschafter Name
- Bewirtschafter Anschrift
- Bewirtschafter PLZ, Ort
- VET-Status (gibt Auskunft, ob aktuell Sperren durch die Veterinärverwaltung

eingetragen sind)

- AMA-Status (gibt Auskunft, ob aktuell Sperren durch die AMA eingetragen sind)
- Erstellungsdatum
- Stallregister Von-Datum
- Stallregister Bis-Datum

Beispiel:

1;0;9999999;AGRARMARKT AUSTRIA ;DRESDNER STRAÙE 70 ;A-1200
WIEN;Frei;Frei;26.03.01;01.01.00;26.03.01;

3.3.1.2 STALLREGISTEREINTRAG AKTUELLER TIERBESTAND

Jeder Bestandseintrag bzw. jedes aktuell am Betrieb gemeldete Tier besteht aus vierzehn Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "1"
- Kennziffer Zeile "1"
- Ohrmarkennummer Tier
- Herkunftsland
- Datum Geburt
- Geschlecht
- Hauptrasse
- Zweitrassa
- OM Mutter
- OM Vater
- Datum Zugang
- Gewebe OM/OM Typ
- Gekalbt
- Tiername

Beispiel:

1;1;AT064139434;AT;13.02.01;w;AR;-;DE234234234;-;Nachzucht;Ja;Nein;LISA

3.3.1.3 STALLREGISTEREINTRAG ABGANGSMELDUNGEN

Jede Abgangsmeldung besteht aus vierzehn Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "1"
- Kennziffer Zeile "2"

- Ohrmarkennummer Tier
- Herkunftsland
- Datum Geburt
- Geschlecht
- Hauptrasse
- Zweitrasse
- OM Mutter
- OM Vater
- Datum Zugang
- Datum Abgang
- Zielland
- Gewebe OM/OM Typ

Beispiel:

1;2;AT064137234;AT;14.02.00;m;FL;-;AT064137234;-;21.01.00;15.04.00;DE;Ja

3.3.1.4 STALLREGISTEREINTRAG VERENDUNGSMELDUNGEN

Jede Verendungsmeldung besteht aus dreizehn Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "1"
- Kennziffer Zeile "3"
- Ohrmarkennummer Tier
- Herkunftsland
- Datum Geburt
- Geschlecht
- Hauptrasse
- Zweitrasse
- OM Mutter
- OM Vater
- Datum Zugang
- Datum Verendung
- Gewebe OM/OM-Typ

Beispiel: 1;3;AT179334711;AT;19.03.01;w;HF;-;DE123123123;-;Nachzucht;19.03.01;Ja

3.3.1.5 STALLREGISTEREINTRAG SCHLACHTMELDUNGEN

Jede Schlachtmeldung besteht aus dreizehn Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "1"
- Kennziffer Zeile "4"
- Ohrmarkennummer Tier
- Herkunftsland
- Datum Geburt
- Geschlecht
- Hauptrasse
- Zweitrasse
- OM Mutter
- OM Vater
- Datum Zugang
- Datum Schlachtung
- Gewebe OM/ OM-Typ

Beispiel:

1;4;AT564198734;AT;04.05.99;m;BV;-;AT111308834;-;01.01.00;02.01.00;Ja

3.4 MASSENABFRAGEEINTRAG TIERINFORMATION

Jede Tierinformation Anforderung besteht aus vier Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Bestellung wird durch eine 7 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Bestellung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Tierinformation wird durch eine 5 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Ländercode+Ohrmarkennummer (Pflichtfeld)

Zwischen Ländercode und Ohrmarkennummer darf kein Zeichen stehen. Die Ländercodes entnehmen Sie bitte der [Ländercodetabelle](#).

4. Abfrageart (Pflichtfeld)

Eine beliebige Kombination der Buchstaben „S“, „M“ und „K“. Diese Buchstaben geben an, welche Informationen angefordert werden.

S... Stammdaten

M... Meldungen

Beispiel:

Das Ergebnis der Massenabfrage Tierinformation wird nur als TXT-Datei übermittelt.

3.4.1 DATEIFORMAT DER TXT-DATEI TIERINFORMATION

Bei der TXT-Datei Tierinformation handelt es sich um eine ASCII Datei mit Standard-Zeilenumbrüchen. Es gilt folgendes:

- Jede einzelne Meldung steht in einer eigenen Zeile.
- Zeilen werden durch den Standardzeilenumbruch getrennt.
- Die Trennung der Spalten erfolgt immer durch einen Strichpunkt (Semikolon). Aus syntaktischen Gründen wird das Trennzeichen in jedem Fall angegeben.

Grundsätzlich besteht die Tierinformation aus drei verschiedenen Datensätzen, denen jeweils eine Abfrageziffer gefolgt von einer Kennziffer vorangestellt werden. Die Abfrageziffer für die Abfrage Tierinformation ist "2". Die Kennziffern der einzelnen Datensätze lauten:

- Tierinfo. Kopfinformation: Kennziffer 1
- Stammdaten: Kennziffer 2
- Meldungen: Kennziffer 3

Beispiel:

```
2;1;AT310501215;frei;frei;SMK;
2;2;-;12.01.1997;Fleckvieh;-;AT274455915; ;weiblich;Nein;Ja;-;AT129059642,
AT129048342;ÖSTERREICH;-;
2;3;NACHERFASSUNG ALTBESTAND;12.01.1997;-;19.10.1998;MUSTER PETER;A-
1234 MUSTERDORF, MUSTERDORFSTRASSE 12 ;
01234/1234567;mustermail@mustermail.at;1234567;MUSTERWEG 1;A-
1234;MUSTERDORF;-;
2;3;NACHBESTELLUNG;06.02.2001;-;06.02.2001;MUSTER CHRISTOPH;A-1234
MUSTERDORF, MUSTERDORFSTRASSE 12 ;01234/1234567;
mustermail@mustermail.at;1234567;MUSTERWEG 1;A-1234;MUSTERDORF;-;
```

3.4.1.1 TIERINFORMATION KOPFINFORMATION

Die Kopfinformation besteht aus sechs Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "2"
- Kennziffer Zeile "1"
- Ohrmarkennummer Tier
- VET-Status (gibt Auskunft, ob aktuell Sperren durch die Veterinärverwaltung eingetragen sind)
- AMA-Status (gibt Auskunft, ob aktuell Sperren durch die AMA eingetragen sind)
- Abfrageart

Beispiel:

3.4.1.2 TIERINFORMATION STAMMDATEN

Der Stammdateneintrag besteht aus fünfzehn Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "2"
- Kennziffer Zeile "2"
- Frühere Ohrmarkennummer
- Geburtsdatum
- Hauptrasse
- Zweitrasse
- Ohrmarke Mutter
- Ohrmarke Vater
- Geschlecht
- Gewebe OM
- Gekalbt
- Druckdatum Tierpass
- Ohrmarken Kälber (mehr als 1 möglich, durch Koma getrennt)
- Herkunftsland
- Zielland

Beispiel:

2;2;AT00004711;01.01.2001;FL;FL;DE12341234;FR122334445;weiblich;Nein;Ja;01.03.2001;AT1122334455;DE;DE

3.4.1.3 TIERINFORMATION MELDUNGEN

Zu berücksichtigen ist hier, dass keine Informationen zu Vorhaltern übermittelt werden. In dem Fall wird das Feld mit n.b. (nicht berechtigt) angezeigt.

Jeder Meldungseintrag besteht aus vierzehn Datenfeldern:

- Kennziffer Abfrage "2"
- Kennziffer Zeile "3"
- Meldeart
- Bewegungsdatum
- Offene Plausibilitätsfehler Nummern (mehr als 1 möglich, durch Komma getrennt)
- Meldedatum
- Bewirtschafter Name
- Bewirtschafter Anschrift

- Bewirtschafter Telefonnummer
- Bewirtschafter E-Mailadresse
- Betriebsnummer
- Betrieb Anschrift
- Betrieb PLZ
- Betrieb Ort

Beispiel:

```
2;3;GEBURT;01.01.2014;30,    31,    35,    37;10.01.2014;MUSTERNAME;A-1234
MUSTERDORF,                                     MUSTERWEG
123;01234/5678;mustermail@email.at;1234567;MUSTERWEG    123;A-
1234;MUSTERDORF
```

3.5 MASSENABFRAGEEINTRAG BETRIEBSINFORMATION

Jede Betriebsinformation Anforderung besteht aus fünf Datenfeldern:

1. Art der Meldung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Bestellung wird durch eine 7 als erstes Datenfeld gekennzeichnet.

2. Art der Bestellung (Pflichtfeld, einstellig)

Eine Betriebsinformation wird durch eine 6 als zweites Datenfeld gekennzeichnet.

3. Abfrageart (Pflichtfeld)

Eine beliebige Kombination der Buchstaben „B“, „M“ und „O“. Diese Buchstaben geben an, welche Informationen angefordert werden.

B...	Bestandsdaten
M...	Meldungen
O...	Ohrmarken Lager

4. Datum Von (Pflichtfeld)

Datum im Format TT.MM.JJJ

5. Datum Bis (Pflichtfeld)

Datum im Format TT.MM.JJJ

Beispiel:

```
7;6;BMO;01.01.2001;31.01.2001
```

Das Ergebnis der Massenabfrage Betriebsinformation wird nur als TXT-Datei übermittelt.

3.5.1 DATEIFORMAT DER TXT-DATEI BETRIEBSINFORMATION

Bei der TXT-Datei Betriebsinformation handelt es sich um eine ASCII Datei mit Standard-Zeilenumbrüchen. Es gilt folgendes:

- Jede einzelne Meldung steht in einer eigenen Zeile.

- Zeilen werden durch den Standardzeilenumbruch getrennt.
- Die Trennung der Spalten erfolgt immer durch einen Strichpunkt (Semikolon). Aus syntaktischen Gründen wird das Trennzeichen in jedem Fall angegeben.

Grundsätzlich besteht die Betriebsinformation aus sechs verschiedenen Datensätzen, denen jeweils eine Abfrageziffer gefolgt von einer Kennziffer vorangestellt werden. Die Abfrageziffer für die Abfrage Betriebsinformation ist "3". Die Kennziffern der einzelnen Datensätze lauten:

- Betriebsinfo. Kopfinformation: Kennziffer 1
- Bestand: Kennziffer 2
- Alm: Kennziffer 9
- Almübersicht: Kennziffer 14
- Meldungen: Kennziffer 3
- OM-Lager: Kennziffer 4

Beispiel:

```
3;1;9999999;BMOKP;Frei;Frei;AGRARMARKT AUSTRIA ;A-1200 WIEN, DRESDNER
STRAÙE 70 ;-;01.01.10;26.03.10;
3;2;AT064139434;-;13.02.10;15.01.10;weiblich;DE234234234;-;Angler Rotvieh;-;Ja;Nein;-
;Nein;LISA
3;9;AT000004711;10000001;01.05.2010;01.09.2010;Zusatzinformation
3;3;ABGANG INLAND;15.01.10;AT596541671;15.01.10;Zusatzinformation
3;4;AT123456789;AT987654321;AT215860942;
3;14;1225095;Kammerer Ida;A-4242,St. Wolfgang;4;1,6;7;4,2;2;2;3;3;2;0,2;1;0,3;2;1;1;0,5;
```

3.5.1.1 BETRIEBSINFORMATION KOPFINFORMATION

Die Kopfinformation besteht aus elf Datenfeldern:

1. Kennziffer Abfrage "3"
2. Kennziffer Zeile "1"
3. Betriebsnummer
4. WAS-Abfragekennzeichen
5. AMA-Status
6. VET-Status
7. Bewirtschafter Name
8. Bewirtschafter Anschrift
9. Teilbetriebe
10. Betriebsinformation Von-Datum
11. Betriebsinformation Bis-Datum

Beispiel:

```
3;1;10000001;BMOKP;Frei;Frei;AGRARMARKT AUSTRIA ;A-1200 WIEN, DRESDNER
STRAÙE 70 ;-;01.01.01;26.03.01;
```

3.5.1.2 BETRIEBSINFORMATION BESTAND

Ein Bestandseintrag besteht aus sechzehn Datenfeldern:

1. Kennziffer Abfrage "3"
2. Kennziffer Zeile "2"
3. Ohrmarkennummer Tier
4. Ohrmarkennummer Tier Alt
5. Geburtsdatum
6. Bewegungsdatum
7. Geschlecht
8. Ohrmarke Mutter
9. Ohrmarke Vater
10. Rasse1
11. Rasse2
12. Gewebe OM
13. Gekalbt
14. Almbetrieb
15. Kennzeichen Tier gesperrt
16. Tiername

Beispiel:

3;2;AT064139434;-;13.02.01;15.01.01;weiblich;DE234234234;-;Angler Rotvieh;-;Ja;Nein;-;Nein;LISA

3.5.1.3 BETRIEBSINFORMATION MELDUNGEN

Ein Meldungseintrag besteht aus sieben Datenfeldern:

1. Kennziffer Abfrage "3"
2. Kennziffer Zeile "3"
3. Meldeart
4. Bewegungsdatum
5. Ohrmarkennummer Tier
6. Meldedatum
7. Zusatzinformation

Beispiel:

3;3;GEBURT;15.01.01;AT596541671;15.01.01;Zusatzinformation

3.5.1.4 BETRIEBSINFORMATION OM-LAGER

Der OM-Lagereintrag besteht aus folgenden Datenfeldern:

1. Kennziffer Abfrage "3"
2. Kennziffer Zeile "4"

3. Freie Ohrmarken

Beispiel:

3;4;AT123456789;AT987654321;AT215860942;

3.5.1.5 BETRIEBSINFORMATION ALM

Ein Alm-Bestandseintrag besteht aus sieben Datenfeldern:

1. Kennziffer Abfrage "3"
2. Kennziffer Zeile "9"
3. Ohrmarke
4. Betriebsnummer Herkunftsbetrieb
5. Auftriebsdatum
6. Abtriebsdatum
7. Zusatzinformation

Beispiel:

3;9;AT000004711;10000001;01.04.2001;01.09.2001;Zusatzinformation

3.5.1.6 ALMÜBERSICHT JE AUFTREIBER

Die Almübersicht besteht pro Auftreiber aus 21 Datenfeldern:

1. Kennziffer Abfrage "3"
2. Kennziffer Zeile "14"
3. Auftreiber [Betriebsnummer](#)
4. Auftreiber Name
5. Auftreiber Adresse
6. Rinder bis ½ Jahr-Stück
7. Rinder bis ½ Jahr-GVE
8. Rinder ½ bis 2 Jahre-Stück
9. Rinder ½ bis 2 Jahre-GVE
10. Rinder ab 2 Jahre-Stück
11. Rinder ab 2 Jahre-GVE
12. Gem. Kühe-Stück
13. Gem. Kühe-GVE
14. Zwergrinder bis ½ Jahr-Stück
15. Zwergrinder bis ½ Jahr-GVE
16. Zwergrinder ½ bis 2 Jahre-Stück
17. Zwergrinder ½ bis 2 Jahre-GVE
18. Zwergrinder ab 2 Jahre-Stück
19. Zwergrinder ab 2 Jahre-GVE

20. Zwergrind gem. Kühe-Stück

21. Zwergrind gem. Kühe-GVE

Beispiel:

3;14;1225095;Kammerer Ida;A-4242,St. Wolfgang;4;1,6;7;4,2;2;2;3;3;2;0,2;1;0,3;2;1;1;0,5;

4 TABELLEN

4.1 LÄNDERCODETABELLE

ISO_KENNUNG	BEZEICHNUNG	Mögliche Ländercodes bei Meldungen und Tierpass-Anforderungen	Mögliche Ländercodes bei Alm-/Weidemeldungen RINDER	Mögliche Zielländer für Meldungen Abgang EU
BE	BELGIEN	X	X	X
BG	BULGARIEN	X	X	X
DK	DÄNEMARK	X	X	X
DE	DEUTSCHLAND	X	X	X
EE	ESTLAND	X	X	X
FI	FINNLAND	X	X	X
FR	FRANKREICH	X	X	X
EL	GRIECHENLAND	X	X	X
IE	IRLAND	X	X	X
IT	ITALIEN	X	X	X
HR	KROATIEN	X	X	X
LV	LETTLAND	X	X	X
LI	LIECHTENSTEIN		X	
LT	LITAUEN	X	X	X
LU	LUXEMBURG	X	X	X
MT	MALTA	X	X	X
NL	NIEDERLANDE	X	X	X
AT	ÖSTERREICH	X	X	
PL	POLEN	X	X	X
PT	PORTUGAL	X	X	X
RO	RUMÄNIEN	X	X	X
SE	SCHWEDEN	X	X	X
CH	SCHWEIZ	X	X	
SK	SLOWAKEI	X	X	X
SI	SLOWENIEN	X	X	X
ES	SPANIEN	X	X	X
CZ	TSCHECHISCHE REPUBLIK	X	X	X
HU	UNGARN	X	X	X
UK	VEREINIGTES KÖNIGREICH	X	X	
CY	ZYPERN	X	X	X

Zulässige Zielländer für Meldungen Abgang Drittland sowie weitere Ländercodes beim Feld Vater-OM in der Geburtsmeldung

ISO_KENNUNG	BEZEICHNUNG
AF	Afghanistan
EG	Ägypten
AX	Alandinseln
AL	Albanien
GG	Alderney Und Guernsey
DZ	Algerien
VI	Amerikan. Jungferninseln
UM	Amerikanisch-ozeanien
AS	Amerikanisch-samoa
AD	Andorra
AO	Angola
AI	Anguilla
AQ	Antarktis
AG	Antigua Und Barbuda
GQ	Äquatorialguinea
AR	Argentinien
AM	Armenien
AW	Aruba
AZ	Aserbaidshan
ET	Äthiopien
AU	Australien
BS	Bahamas
BH	Bahrain
BD	Bangladesch
BB	Barbados
BY	Belarus
BZ	Belize
BJ	Benin
BM	Bermuda
BT	Bhutan
BO	Bolivien
BQ	Bonaire, Sint Eustatius Und Saba
BA	Bosnien Und Herzegowina
BW	Botsuana
BV	Bouvetinsel
BR	Brasilien
IO	Brit. Terretorium Im Indischen Ozean
VG	Britische Jungferninseln
BN	Brunei Darussalam
BF	Burkina Faso
BI	Burundi
CV	Cabo Verde
CL	Chile
CN	China
CK	Cookinseln

CR	Costa Rica
CI	Côte D'ivoire
CW	Curacao
DM	Dominica
DO	Dominikanische Republik
DJ	Dschibuti
EC	Ecuador
SV	El Salvador
ER	Eritrea
FK	Falklandinseln malwinen)
FO	Färöer
FJ	Fidschi
FX	Frankreich, Europäisches
TF	Französische Süd- U. Antarktisgebiete
GF	Französisch-guayana
PF	Französisch-polinesien
GA	Gabun
GM	Gambia
GE	Georgien
GH	Ghana
GI	Gibraltar
GD	Grenada
GL	Grönland
GP	Guadeloupe
GU	Guam
GT	Guatemala
GN	Guinea
GW	Guinea-bissau
GY	Guyana
HT	Haiti
HM	Heard U. Mcdonaldinseln
HN	Honduras
HK	Hongkong
IN	Indien
ID	Indonesien
IQ	Irak
IR	Iran Islamische Republik
IS	Island
IL	Israel
JM	Jamaika
JP	Japan
YE	Jemen
JE	Jersey
JO	Jordanien
KY	Kaimaninseln
KH	Kambodscha
CM	Kamerun
CA	Kanada

KZ	Kasachstan
QA	Katar
KE	Kenia
KG	Kirgisistan
KI	Kiribati
CC	Kokosinseln
CO	Kolumbien
KM	Komoren
CG	Kongo
ZR	Kongo Demokratische Republik
KP	Korea Demokratische Volksrepublik
KR	Korea Republik
XK	Kosovo
CU	Kuba
KW	Kuwait
LA	Laos Demokratische Volksrepublik
LS	Lesotho
LB	Libanon
LR	Liberia
LY	Libyen
LI	Liechtenstein
MO	Macao
MG	Madagaskar
MW	Malawi
MY	Malaysia
MV	Malediven
ML	Mali
IM	Man
MA	Marokko
MH	Marshall-inseln
MQ	Martinique
MR	Mauretanien
MU	Mauritius
YT	Mayotte
MK	Mazedonien
MX	Mexiko
FM	Mikronesien Föderierte Staaten Von
MD	Moldau
MC	Monaco
MN	Mongolei
ME	Montenegro
MS	Montserrat
MZ	Mosambik
MM	Myanmar
NA	Namibia
NR	Nauru
NP	Nepal
NC	Neukaledonien

NZ	Neuseeland
NI	Nicaragua
AN	Niederländische Antillen
NE	Niger
NG	Nigeria
NU	Niue
MP	Nördliche Marianen
NF	Norfolkinseln
NO	Norwegen
OM	Oman
PK	Pakistan
PS	Palästina
PW	Palau
PA	Panama
PG	Papua-neuguinea
PY	Paraguay
PE	Peru
PH	Philippinen
PN	Picairninseln
PR	Puerto Rico
TW	Republik China taiwan)
RE	Réunion
RW	Ruanda
RU	Russische Föderation
SB	Salomonen
ZM	Sambia
WS	Samoa
SM	San Marino
BL	Sankt Bartholome
MF	Sankt Martin franz.)
ST	São Tomé Und Principe
SA	Saudi-arabien
CH	Schweiz
SN	Senegal
RS	Serbien
SC	Seychellen
SL	Sierra Leone
ZW	Simbabwe
SG	Singapur
SX	Sint Maarten dutch Part)
SO	Somalia
LK	Sri Lanka
SH	St. Helena, Ascension And Tristan Da Cunha
KN	St. Kitts Und Nevis
LC	St. Lucia
PM	St. Pierre Und Miquelon
VC	St. Vincent U. Grenadinen
ZA	Südafrika

SD	Sudan
GS	Südgeorgien Und Die Sandwichinseln
SS	Südsudan
SR	Suriname
SJ	Svalbard Und Jan Mayen
SZ	Swasiland
SY	Syrien Arabische Republik
TJ	Tadschikistan
TZ	Tansania Vereinigte Republik
TH	Thailand
TL	Timor-lesté
TG	Togo
TK	Tokelau
TO	Tonga
TT	Trinidad Und Tobago
TD	Tschad
TN	Tunesien
TR	Türkei
TM	Turkmenistan
TC	Turks- Und Caicosinseln
TV	Tuvalu
UG	Uganda
UA	Ukraine
UY	Uruguay
UZ	Usbekistan
VU	Vanuatu
VA	Vatikan
VE	Venezuela
AE	Ver. Arabische Emirate
UK	Vereinigtes Königreich
US	Vereinigte Staaten
VN	Vietnam
WF	Wallis Und Futuna
CX	Weihnachtsinsel
EH	Westsahara
CF	Zentralafrikanische Rep.

4.2 RASSECODETABELLE

CODE	BEZEICHNUNG
FL	Fleckvieh
BV	Braunvieh
HF	Holstein Friesian
LI	Limousin
PI	Pinzgauer
RF	Red Friesian
CH	Charolais
GR	Grauvieh

MB	Murbodner
HI	Highland
WB	Weiß-blaue Belgier
AA	Aberdeen Angus
AR	Angler Rotvieh
AN	Angus
ABT	Ansbach-Triesdorfer
AC	Armoricaïne
AB	Aubrac
AO	Auerochse
AY	Ayshire
BZD	Bazadaise
BF	Beefalo
BI	Bison
BA	Blonde Aquitaine
BH	Brahman
BG	Brangus
PN	Bretonne Pie-Noire
WA	Büffel
CE	Cebu
CN	Chianina
DH	Dahomey
DA	Deutsch Angus
DX	Dexter
EB	Ennstaler Bergschecken
ER	Eringer
EV	Evolene
FR	Fjäll-Rind
FE	Frisona Espanola
FI	Frisona Italiana
GA	Galloway
GE	Gelbvieh
GLR	Glanrind
GB	Groninger Blaarkop
GU	Guernsey
HR	Harzer Rotvieh
HE	Hereford
HW	Hinterwälder
JE	Jersey
JH	Jochberger Hummeln
KE	Kerry
XF	Kreuzung Fleischrind
XM	Kreuzung Milchrind
KB	Kärntner Blondvieh
LF	Lakenfelder
LP	Limpurger
LR	Lincoln Red
LH	Longhorn

LU	Luing
MA	Maine Anjou
MH	Malkekorthorn
MAG	Marchigiana
MF	Montafoner
MO	Montbeliarde
MW	Murnau Werdenfelser
NM	Normanne
OI	Oberinntaler
BR	Original Braunvieh
SB	Original Schwarzbunte
PM	Piemonteser
PU	Pustertaler Sprinzen
RG	Reggiana
RO	Romagnola
RH	Rotes Höhenvieh/Vogelsberger Rind
RVA	Rotvieh (alte Angler Zuchtrichtung)
RDP	Rouge des Pres
SL	Salers
SH	Shorthorn
SF	Sonstige Fleischrasse
SM	Sonstige Milchrasse
SD	Sortbroget dansk Maelkerace
SDV	South Devon
TM	Telemark
TLH	Texas Longhorn
TX	Tuxer
UM	Uckermärker
US	Ungarisches Steppenrind
VN	Valdostana Nera
VGR	Vogesen-Rind
VW	Vorderwälder
WG	Wagyu
WV	Waldviertler Blondvieh
WBL	Welsh Black
WP	White Park
WT	Witrug
YA	Yak
ZZ	Zwerg-Zebus
ZW	Zwerggrind